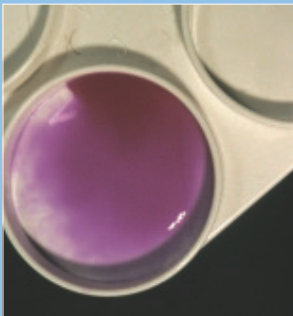
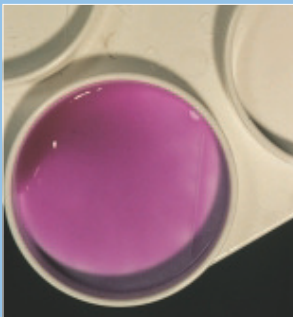
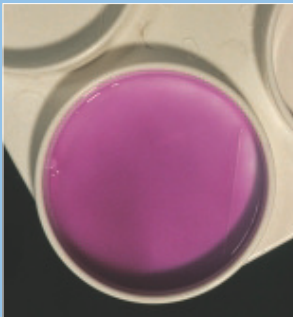


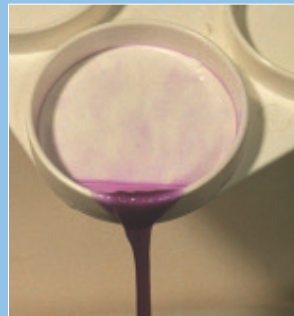
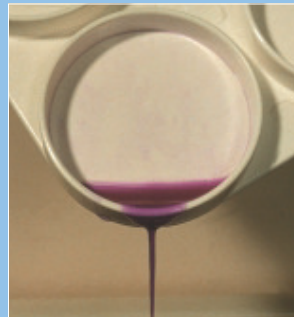
(BILDER FAM. BERN-LIEBEFELD)



## Optimale Durchführung und Beurteilung des Schalmtestes

Der Schalmtest wird vor dem Melken und immer an allen Vierteln eines Euters gleichzeitig durchgeführt. Verschmutzte Euter sind zu reinigen.

1. Von jedem Euterviertel einige Milchstrahlen in die entsprechende Mulde der Testschale melken. Eine Schaumbildung ist zu vermeiden. Der Griff der Schalmtestschale zeigt in Körperichtung der Kuh nach vorne.
2. Die Testschale so stark kippen, dass die Milch bis zur Strichmarkierung am Schalenboden abfließt. Die Restmenge beträgt 2 ml.
3. In jede Mulde der Testschale 3 ml Schalmtestlösung hinzufügen. Diese Menge entspricht einem Hub der Präzisionsdosierpumpe.
4. Durch kräftiges Kreisen der Schale die Milch und die Testlösung in der Mulde während mindestens 30 Sekunden vermischen. Dabei auf Konsistenzänderungen achten.
5. Die Flieseigenschaft des Testgemisches durch Kippen der Schale beurteilen.
6. Beurteilung des Testresultates (siehe auch Abbildungen):
  1. **Negativ = keine Reaktion:** das Gemisch aus Milch und Testlösung bleibt unverändert flüssig (bis ca. 250 000 Zellen)
  2. **Schwach positiv = Reaktion 1:** es bilden sich Schlieren, die nur während der Mischbewegungen sichtbar sind (bis zu 1,5 Mio Zellen/ml)
  3. **Mittelgradig positiv = Reaktion 2:** deutliche Schleimbildung während der Mischbewegung. Trotz unregelmässiger Oberfläche ist ein portionenweises Abgiessen möglich (bis 5 Mio Zellen/ml)
  4. **Stark positiv = Reaktion 3:** Bildung einer Gallerte, die am Schalenboden kleben bleibt und den Mischbewegungen kaum noch folgt. Portionenweises Abgiessen ist nicht mehr möglich (mehr als 5 Mio Zellen/ml)
7. Testresultate dokumentieren.



(BILDER CHRISTIAN GÜLLER)



Nötige Utensilien



Schalmtest durchführen



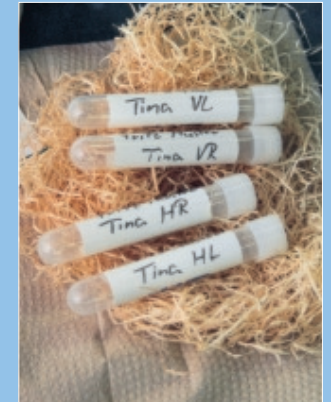
Desinfektion

## Milchproben für die bakteriologische Untersuchung müssen steril entnommen werden

1. Grobreinigung des Euters.
2. Die ersten 2–3 Milchstrahlen in einen Vormelkbecher abmelken, Schalmtest durchführen und protokollieren.
3. Zitze in 0,3 prozentiges Jod tauchen und mit sauberem Einwegband abtrocknen.
4. Dauerhafte Beschriftung des sterilen Röhrchen:
  - Name des Tieres
  - Identifikation des zu beprobenden Viertels (VR/VL/HL/HR).
5. Hände gut reinigen, Einweghandschuhe anziehen.
6. Zitzenkuppe mit 70 prozentigem Alkohol (Brennspiritus, Desinfektionstüchlein) desinfizieren. Bei der Beprobung mehrerer Viertel mit der entferntesten Zitze beginnen und mit der nächststehenden Zitze enden.
7. Das Probenröhrchen mit der linken Hand so öffnen, dass die Innenseite des Deckels nicht berührt wird und durch die Hand vor Verschmutzung geschützt ist. Den Deckel nicht ablegen oder in den Mund nehmen!
8. Das Röhrchen möglichst schräg halten, um zu vermeiden, dass Schmutzpartikel aus der Umgebung oder vom Tier ins Innere gelangen.
9. Die Zitze des zu beprobenden Viertels schräg halten und mit möglichst wenig Melkbewegungen einen kräftigen Strahl Milch ins sterile Röhrchen melken. Der Röhrchenrand darf nicht berührt werden! Bei der Probung mehrerer Viertel mit der nächststehenden Zitze beginnen und mit der entferntesten Zitze enden.
10. Das Probenröhrchen fest verschliessen, sofort kühlen und sicher verpackt möglichst schnell weiterleiten.



Grobreinigung des Euters



Röhrchen beschriften



Probenröhrchen schräg halten